

## Experiment „schwimmende Zauberblumen“

### Was braucht ihr:

- Schüssel/Teller mit Wasser
- Blumen aus buntem Papier (farbiges Druckerpapier oder Tonpapier)

### Wie funktioniert das Experiment?

Schneidet euch zuerst Blume(n) aus.



Dann faltet ihr eure ausgeschnittene(n) Blume(n) zusammen.



Danach legt ihr eure Blume(n) vorsichtig ins Wasser.



Jetzt müsst ihr ein klein wenig warten und könnt beobachten, wie sich eure Blume(n) langsam öffnet(n).

### **Warum passiert das?**

Deine Papierblume öffnet sich wie von Zauberhand, weil sich das Papier an der Unterseite der Blume mit Wasser vollsaugt. Dadurch dehnt sich das Papier aus. Die Blütenblätter brauchen also Platz und öffnen sich wie von Zauberhand.

Das Papier besteht nämlich aus kleinen Hohlräumen. Durch die „Kapillarkraft“ wird das Wasser in diese Hohlräume gesogen, die sich ausdehnen – ähnlich wie wenn man mit einem Strohhalm trinkt.

Auch in der Natur kann man so etwas beobachten, denn diese Kapillarkraft hilft den Pflanzen, das Wasser, welches sie zum Wachsen benötigen, zu transportieren.

Viel Spaß beim Experimentieren! 😊